Bericht über den 8.MINT Schülerkongress vom 20.6. – 22.6. 2017 in SFN und ASS

Seit September 2016 wurde der Kongress geplant und so konnten 90 Veranstaltungen angeboten werden und viele Aktionen stattfinden, die uns Erde und Kosmos näher bringen sollen. Von einem eigenen großen Planetarium über die Apollo 13 Kapsel bis hin zu der Ausstellung des bekannten Astrofotographen Sebastian Voltmer und unserem Marsrover auf einer großen Marslandschaft gab es viel Spektakuläres zu bestaunen. Aber auch die zahlreichen Workshops und Vorträge bis in die Nachtstunden hinein boten ein vielfältiges Spektrum aller MINT – Bereiche.

Weit über 2500 Voranmeldungen und viele spontane Besucher zeigten das große Interesse.

Ein weiteres Highlight war die Verkündung einer für viele Jahre geplanten Kooperation mit der Schule Nr. 17 in Nowy Urengoi, die als forschende Schule unserer Arbeit im SFN sehr nahe kommt.

Vorbereitung

Die monatelange intensive Arbeit des Organisationsteams, des Besuchermanagements kann hier nur erwähnt werden. Richtig spannend wurde es als am Sonntag gegen Nachmittag die Apollokapsel kam.

Rangieren mit höchster Genauigkeit war notwendig damit der Transporter ohne Beschädigung von Kapsel und Einfahrt auf den Schulhof fahren konnte.

Mitten in der Nacht kam dann der Marsrover mit der 16 m² großen Marslandschaft aus Hannover, wo er 10 Tage lang die Besucher der Ideen Expo begeistert hat.

Nach 4 Tagen Aufbauarbeit war am Montag um 20.00 Uhr alles geschafft…wir auch…

Übrigens konnten unsere platzierten Physikteams vom Bundeswettbewerb dieses Jahr nicht am Kongress teilnehmen: Sie waren entweder bei einem Praktikum an einem Teilchenbeschleuniger in Kanada oder auf einem Empfang bei Bundeskanzlerin Merkel.

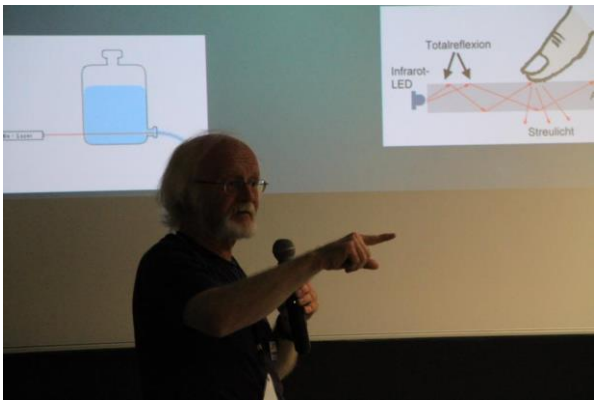
Dienstag: Workshops, Vorträge non stop und KidsClub Präsentation

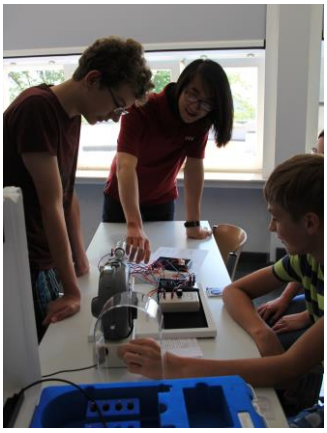
Um 7.30 Uhr öffneten wir die Ausstellung und pünktlich ab 8.00 Uhr wimmelte es von Besucher/innen.

Fernsehteams von Hessenschau und RTL-Hessen drehten den ganzen Vormittag über. Die folgenden Bilder geben einen kleinen Eindruck der vielen Aktionen, die bis um 16 Uhr angeboten wurden.

CAG
Pfandflasc

UNITED

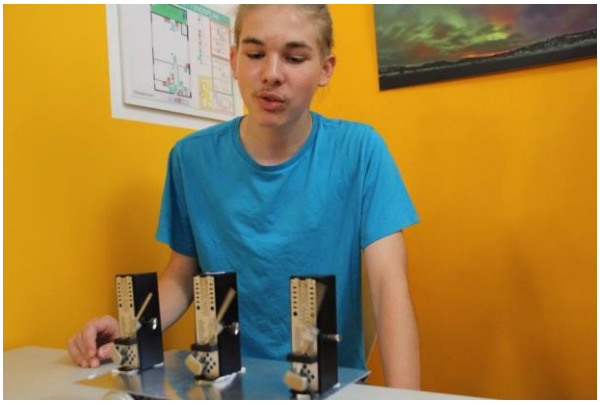

Totalreflexion
Infrarot-
LED
Streulicht

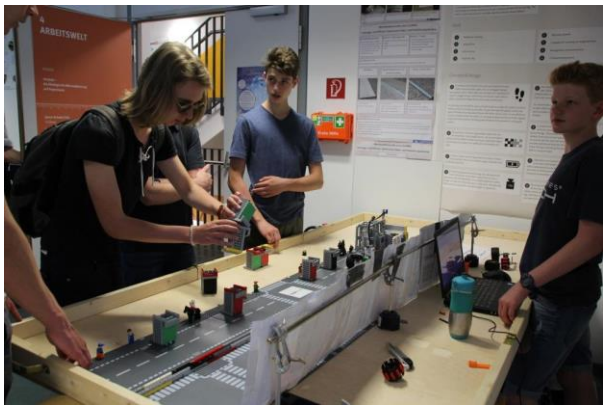


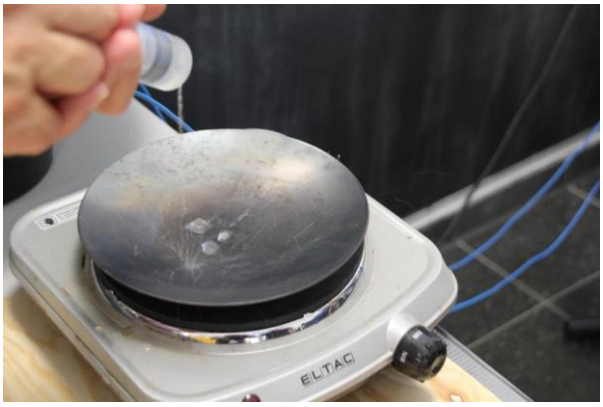
In der Aula der ASS stand eine große Planetariumskuppel, in der bis zu 45 Personen sich stündlich Live-Vorführungen und Full-Dome-Shows ansehen konnten:

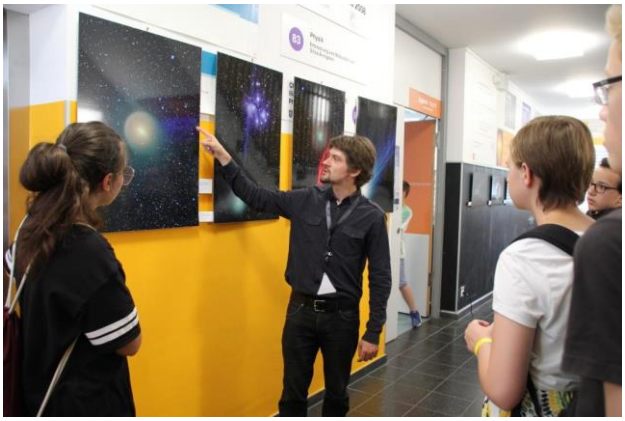
Palm
Springs
CALI

UNITED
STATES







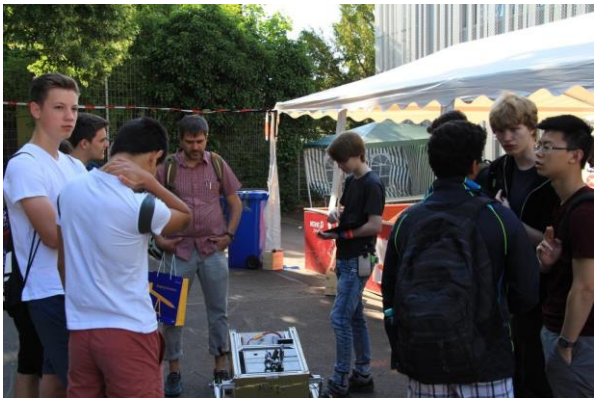


Sebastian Voltmer erläutert seine Ausstellung während im Chemielabor experimentiert wird.

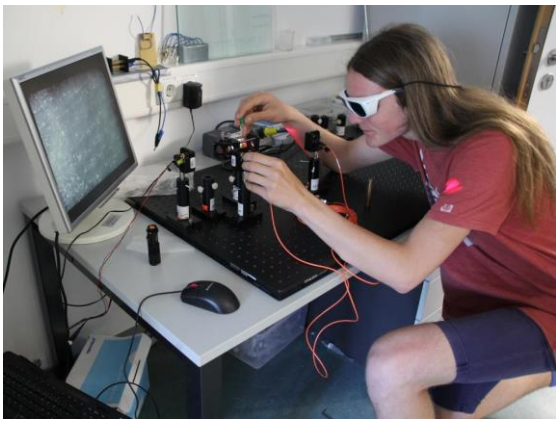
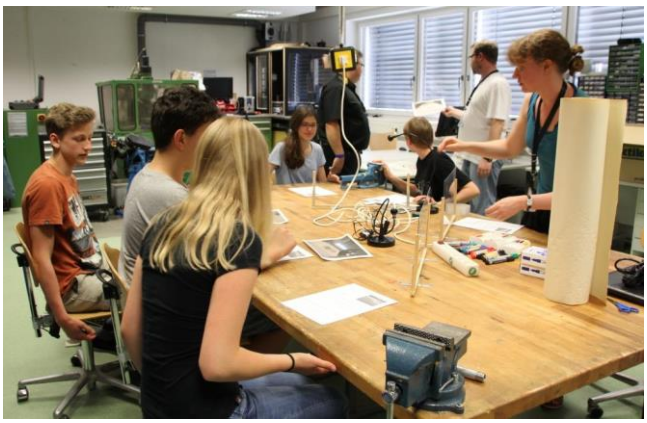
Am Dienstagnachmittag präsentierte sich dann der KidsClub. Im Anschluss daran wurden die KidsClub – Zertifikate verliehen.

Nach einer kurzen Pause öffneten wir wieder zu einer Abendvorführung des Planetariums und zu einem Vortrag über das moderne Weltbild der Astronomie. Die anschließende Sternenbeobachtung fiel dann dem inzwischen bedecktem Himmel zum Opfer.

Mittwoch: Promis und ein historisches Ereignis



Manche Schulen kamen mit ganzen Jahrgangsstufen und Wintershall führte sechs Workshops zu Erdölvorkommen und Erdöllagerstättenfindung durch.

Wieder gab es zahlreiche Workshops und Vorträge. Zwei wichtige Programmpunkte aber bildeten den zentralen Teil des Tages:

Zuerst bekamen wir prominenten Besuch: der designierte Oberbürgermeister Geselle, der Präsident der Universität Kassel Prof. Finkeldey und das Vorstandsmitglied von Wintershall Holding Thilo Wieland, der am liebsten an jedem Projekt einen ganzen Tag verbrachte hätte.

Danach besuchten uns weitere Vertreter von Wintershall zusammen mit einem Vertreter der Stadt Nowy Urengoi und dem Leiter der dortigen Schule Nr. 17.

Vielleicht war dies der Höhepunkt des Kongresses, aber auf alle Fälle eine zukunftsweisende Veranstaltung nicht nur für das SFN:

Finanziert von Wintershall Holding werden in den nächsten 10 Jahren bis zu 60 Jugendliche und 12 Betreuer/innen aus dem SFN nach Sibirien fliegen und dort gemeinsam mit ebenso vielen Jugendlichen der Schule Nr. 17 Forschungsprojekte gestalten.

Der Kooperationsvertrag wurde unter Anwesenheit sowohl vieler Besucher/innen als auch der ersten Austauschschüler auf dem Kongress unterschrieben.

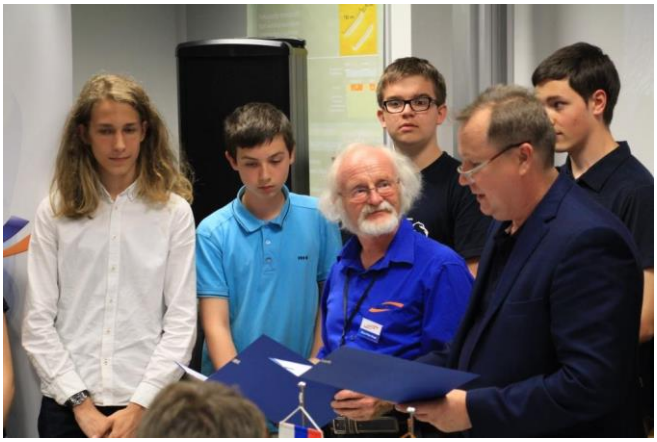
Im Hintergrund sah man Bilder der nordischen Landschaft nahe am Polarkreis. Wir werden nicht nur eine andere Kultur kennenlernen, gemeinsam forschen sondern im Herbst 2018 auch Polarlichter beobachten können.

Schon vorher, im März 2018, werden einige Teams am russischen Wissenschaftswettbewerb teilnehmen und erste gemeinsame Projekte über Videokonferenzen beginnen schon im Herbst 2017.

Stratosphärenballons werden sowohl in Sibirien als auch Nordhessen starten und physikalische Messungen durchführen. Messstationen für Magnetfelder werden ebenfalls in beiden Regionen aufgebaut. Und erste Gespräche zwischen Organisatoren und Jugendlichen aus dem SFN finden in der Woche nach dem Kongress statt: Wir reden nicht…wir handeln.

Vereinbarungen in Deutsch und Russisch, unterschrieben vom Schulleiter, dem SFN Leiter und dem Vorsitzenden des Fördervereins, beobachtet von den ersten Sibirien Fahrern:

Trotz der noch vorhandenen Sprachbarrieren werden wir gut miteinander kommunizieren können, nicht nur mit der Hilfe unserer Dolmetscher.



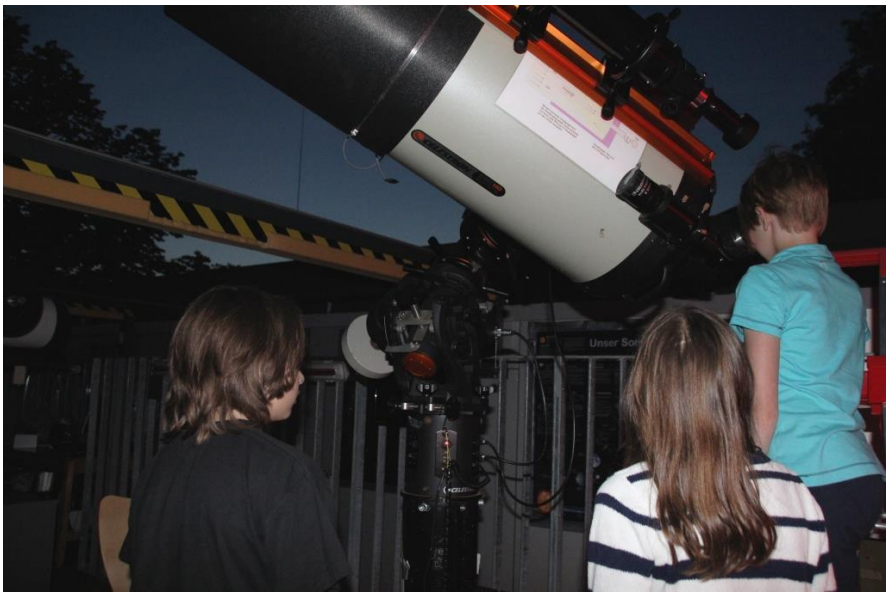
HAMBURG

Nicht nur gemeinsame Forschungen von 120 Jugendlichen aus dem SFN und der Schule Nr. 17 werden im nächsten Jahrzehnt ermöglicht sondern viele Freundschaften werden einen Beitrag zur Völkerverständigung und zum Frieden auf dieser Welt leisten: „Der Schulleiter aus Nowy Urengoi ist mir richtig sympathisch. Ich freue mich schon jetzt auf den Besuch“ (Zitat eines Jugendlichen).

Die Unterzeichnung könnte zu einem wahrhaft historischen Ereignis in unserer SFN Geschichte werden.

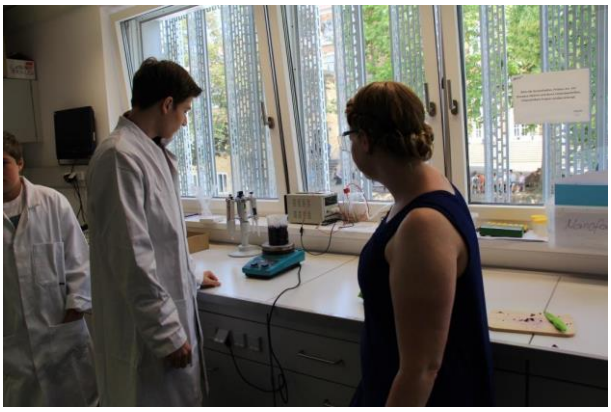
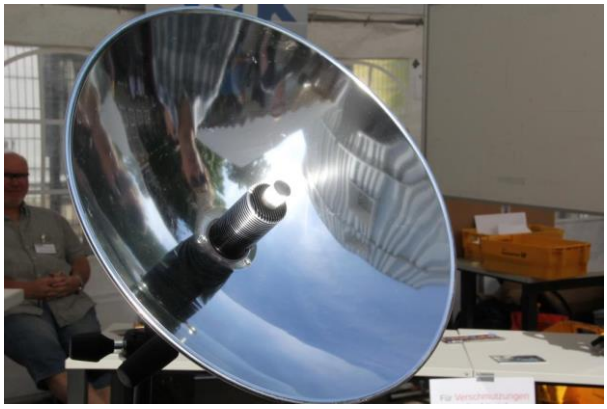
Anschließend wurden unsere russischen Gäste noch vom Vorsitzenden des Fördervereins durch das SFN geführt.

Am Abend veranstaltete Sebastian Voltmer noch einen sehr gut besuchten Workshop über Astrofotografie und das Wetter lies auch Beobachtungen in der Sternwarte auf dem SFN zu.

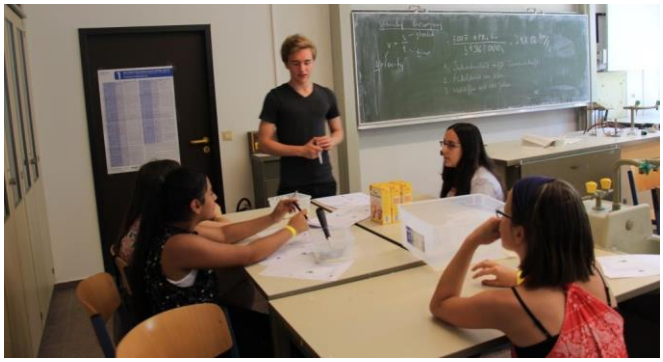


Donnerstag: Wieder Besucheransturm, Physikusse und Science Slam

Inzwischen entwickeln sich die Vorträge zu „Massenveranstaltungen“ mit über 100 Teilnehmer/innen, zahlreiche Diskussionen prägen den Vormittag.

Die MINT Rallye von Provadis und VW ist ebenfalls gut besucht: Sie wird von Auszubildenden von VW und Schülern des Physik LKs der E-Phase der ASS unter Anleitung von Lucas Rott betreut.

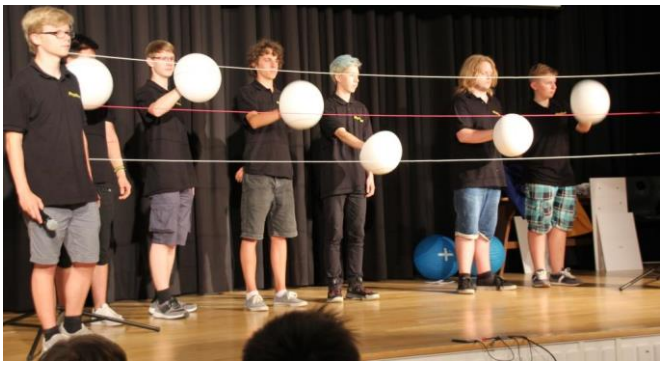


Haptische Astronomie und Geysir von Prof. Sommer

Die Maschinen des TMT üben eine eigene Faszination aus…

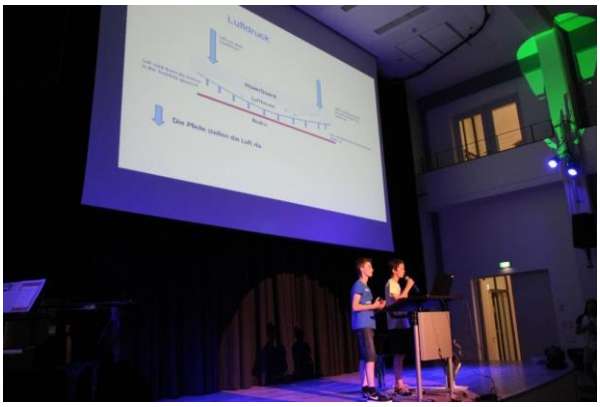
Abkühlung im Schwimmbecken des Wasseranalysebootes von Hannah und Leon…

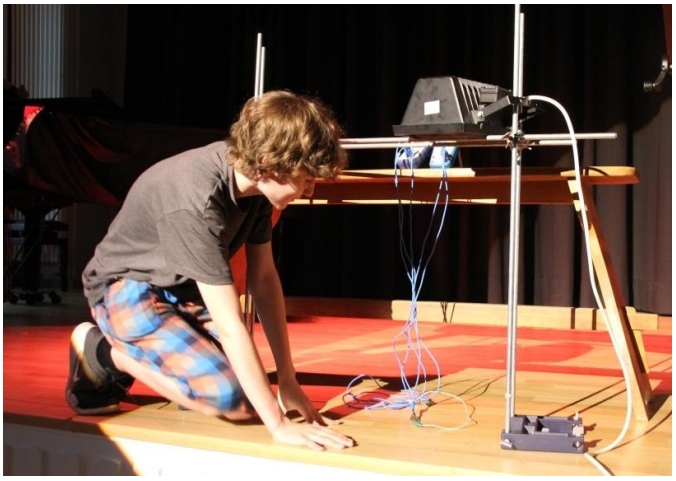
Um 15.30 Uhr begann die Abschlussveranstaltung mit einer Wasser-Show der Physikusse aus Hennef, die ohne einen Tropfenwasser die komplizierte Physik des Wasser, der Lichtreflexion und er Schallausbreitung gekonnt mit viel Körpereinsatz erklärten:



Danach begann der Science Slam: 7 Teams aus dem SFN slamten über ein wissenschaftliches Thema, vom eigenen Projekt bis hin zur Analyse von Wahlwerbung. Die Umbauarbeiten wurden von Holgers Klavierspiel überbrückt.

Unser Bienenteam choreographierte in einer eigenen Show den Jahresablauf in einem Bienenstock:





Danach durfte das Publikum abstimmen. Drei Teams (Essbares Recypap, Wahlkampf und Bienenjahr) lagen dicht beieinander an der Spitze und der Preisstifter Wintershall lud alle drei Teams zu einer Ballonfahrt ein. Da kommt noch ein spannender Tag auf sie zu.

Anschließend wurden noch die Zertifikate für Junior und Science Club vergeben und dann klang der Kongress bei einem gemeinsamen Grillen aus.

Bis weit in die Nacht hinein wurde noch aufgeräumt und dank der tatkräftigen Hilfe unserer Mitarbeiter konnte das TMK die Apollo Kapsel verladen und in das Technikmuseum bringen.

Am Freitag dann waren wir gegen Abend mit dem Aufräumen des SFN fertig.

Einige Teams arbeiteten wieder an ihren Projekten und ein weiteres Kooperationstreffen mit der sibirischen Schule fand statt.

KPH